

Modulnummer	AEF-agr541
Nr. für Prüfungsanmeldung/QIS	34000 mit PL 3760
Modulname	Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie
Studiengang und -abschnitt	B.Sc. fachrichtungsübergreifendes Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im SS
Modulverantwortlicher	Jprof. Dr. Linhart
Studienberatung zum Modul	Jprof. Dr. Linhart
Lehrveranstaltungen und Dozenten	Vorlesung: Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie, Jprof. Dr. Linhart Übung: Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie, Jprof. Dr. Linhart
Vorkenntnisse	Keine
Sprache	Deutsch
Plätze	Unbegrenzt
Lehrformen (Präsenzstunden/ Workload)	Vorlesung: (30h / 90 h) Übung: (30 h / 90 h)
Ablauf	Wöchentlich in der Vorlesungszeit; regelmäßige Anwesenheit erforderlich, da Übungsaufgaben gestellt werden, die Themen behandeln, die in der abschließenden Klausur vorkommen.
Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen	Klausur: 100% Linhart
Ausweis	Zur Prüfung erforderlich
European Credit Points des Moduls	6
Ziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie basierend auf der Annahme des <i>homo oeconomicus</i> . Sie kennen verschiedene Ansätze des rationalen Entscheidens, und können diese theoretisch einordnen und praktisch auf politische und ökonomische Fragestellungen anwenden.
Inhalte des Moduls	Theoretische Grundlagen politischen Entscheidens, Lösungskonzepte politischen Entscheidens, nicht-kooperative und kooperative Spieltheorie, ein- und mehrdimensionale räumliche Modelle, Anwendungen in Politik und Ökonomie, Aufbau von Experimenten
Vermittelte Kompetenzen	Methodenkompetenz
Studienhilfsmittel	Bücher Axelrod, Robert (1984). The evolution of cooperation. New York: Basic Books. Black, Duncan (1958). The theory of committees and elections. Boston: Kluwer Acad. Publ.. Downs, Anthony (1957). An economic theory of democracy. New York, NY : Harper & Row. Holler, Manfred und Gerhard Illing (2003). Einführung in die Spieltheorie. Springer. Ordeshook, Peter C. (1999). Game theory and political theory: An introduction. Cambridge [u.a.] : Cambridge Univ. Press. Rieck, Christian (1993). Spieltheorie: Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Wiesbaden: Gabler. Tsebelis, George (2002). Veto players: How political institutions work.

New York: Russel Sage Foundation.

Artikel

Bräuninger, Thomas und Thomas König (1999). The checks and balances of party federalism: German federal government in a divided legislature. In: *European Journal of Political Research* 36: 207-234.

Nash, John F. (1950). The bargaining problem. In: *Econometrica* 18: 155-162.

Steunenberg, Bernard (1994). Decision making under different institutional arrangements: Legislation by the European Community. In: *Journal of Theoretical and Institutional Economics* 150: 642-669.

Tsebelis, George (1995). Decision making in political systems: Veto players in presidentialism, parliamentarism, multicameralism and multipartyism. In: *British Journal of Political Science* 25: 289-325.